

Fasching 2007: FFW Prosdorf ließ es beim Ball krachen

Prosdorf. Der Ball der Prosdorfer Feuerwehr war wieder das absolute Faschingshighlight. Die Veranstaltung fand heuer erstmals in der Festhalle statt und auch die war brechend voll. Maschkerer aus dem ganzen Landkreis tummelten sich dort. Höhepunkte des Abends war die große "Kasting-Schouh". Mindestens 30 Mitglieder der Feuerwehr waren an diesem Spektakel beteiligt. Bei der "Schouh" wurde, anders als im Fernsehen üblich, die schlechteste Darbietung gesucht und bekannte Casting-Shows wurden ordentlich aufs Korn genommen. Bei der Maskenprämierung machte die schreckliche "Adams Family" das Rennen. Bis weit nach Mitternacht wurde dann das Tanzbein geschwungen. Alle Gäste waren sich einig, dass dieser Feuerwehrball ein absolutes Muss im Waldmünchner Fasching ist.

Einen ausführlichen Bericht gibt es am 12. Februar in der Chamer Zeitung!

FFW Prosdorf mit bewährter Vorstandschaft

Die Neuwahl verlief ohne Probleme - Faschingsball findet 2008 wieder in Festhalle statt

Prosdorf. Dank der Bereitschaft vieler Mitglieder, auch in Zukunft Verantwortung zu übernehmen, ging die Jahresversammlung der FFW Prosdorf mit Neuwahl am Samstag problemlos und harmonisch über die Bühne. Der Feuerwehr steht weiter eine junge, aber schon erfahrene Vorstandschaft vor, welche sicherlich ein Garant für eine erfolgreiche und gut organisierte Vereinsarbeit in einer der größten Flächenfeuerwehren im Inspektionsbereich ist.

Von einem äußerst arbeits- und aktionsreichen Jahr 2006 zeugte der Bericht von Vorstand Hans-Jürgen Bauer. In etlichen Vorstandschaftssitzungen wurden die Weichen dafür gestellt, derzeit verzeichnet die FFW knapp 150 Mitglieder.

Der Faschingsball 2006 in der TV-Halle erreichte in punkto Besucherzahlen und Ergebnis wieder Rekordmarken - ein Großaufgebot an Mitwirkenden sorgte für die beliebte Einlage. Der Maibaum wurde mit vielen Helfern am FFW-Haus aufgestellt. Ein schönes gesellschaftliches Ereignis war die Bierprobe in Arnschwang gemeinsam mit der Patenfeuerwehr Ulrichsgrün bei der Brauerei Mühlbauer. Unter diese Rubrik fällt auch die traditionelle Vatertagswanderung.

Höhepunkt in 2006 war das Einweihungsfest des Gerätehauses und der neuen Tragkraftspritze von 30. Juni bis 3. Juli. Ein hervorragendes Wetter bescherte der Jubelwehr schönste Festtage und nicht zuletzt ein positives wirtschaftliches Ergebnis. Die Jugenddisco am Freitag, der Vereinswettbewerb von Samstag bis Montag und der Schätzwettbewerb der Jugendfeuerwehr, die Hausführungen am Sonntag und der Auftritt der hauseigenen Stimmungsmacher "Stoi-Meix-Duo" am Sonntagabend trugen neben der feierlichen Einweihung mit Kirchenzug und Gottesdienst zu einem erfolgreichen Fest bei. Mit der Beteiligung am Festzug anlässlich des Heimatfestes unter dem Motto "Prosdorfer Mühlenleben" schloss Hans-Jürgen Bauer seinen Bericht.

Der Rechenschaftsbericht von Kommandant Christian Scheuerer wies viele Aktivitäten auf. Im Februar hatte man einen Einsatz, wobei man einen Pferdestall von den Schneemassen befreite. Im März war die Frühjahrsversammlung der Kommandanten in Trosendorf. Im April standen Arbeiten am Gerätehaus an. Im Mai leitete der Kommandant das Aufstellen des Maibaumes und der Juni stand im Zeichen der Vorbereitungen für das Einweihungsfest.

Nach dem Fest im Juli und der Beteiligung am historischen Festzug stand im August die Ausbildung im Vordergrund. So absolvierten zwei Gruppen das Leistungsabzeichen. Außerdem wurde man im Rahmen der Aktionswoche zur Übung am Anwesen Löffler in Hochabrunn alarmiert. Im Oktober rückte man zu einem Garagenbrand in Waldmünchen aus, die FFW Waldmünchen hatte aber schon alles unter Kontrolle. Erstmals beteiligte man sich im November am Volkstrauertag in Waldmünchen und die Jugendfeuerwehr hatte Premiere mit einem Weinfest für die Mitglieder, welches sehr gut angenommen wurde. Mit der Suche nach einem Kalb im Dezember endete der Rückblick des Kommandanten Scheuerer. Er dankte für die Unterstützung von den Führungskräften der Feuerwehr, der Stadt Waldmünchen, seinem Stellvertreter Matthias Reil, Vorstand Hans-Jürgen Bauer und allen Mitgliedern.

Sehr positiv fiel der Kassenbericht von Walter Wittmann aus - die Darlehen für den Gerätehausbau sind getilgt und man kann wieder schwarze Zahlen präsentieren.

Bürgermeister Franz Löffler sparte in seinem Grußwort nicht mit lobenden Worten. Er bedankte sich bei der Vorstandschaft für die geleistete Arbeit in den letzten sechs Jahren und zollte ihr großen Respekt. Schließlich wurden in dieser Zeit einige große Herausforderungen wie der Bau und die Einweihung des Gerätehauses, was für Generationen Bestand haben wird, die Anschaffung einer neuen Tragkraftspritze sowie die Veranstaltung von Festen und des jährlichen Faschingsballs verwirklicht. Beeindruckt habe ihn das eigene finanzielle Vertrauen in den Verein und das strikte Einhalten von Abmachungen in diesem Bereich. Vom neuen Gerätehaus profitiere das gesamte gesellschaftliche Leben in Prosdorf. Der jährliche Faschingsball beweise, dass man in Prosdorf besondere Charaktere habe. "So was hat man oder hat man nicht !"

Kreisbrandmeister Norbert Auerbeck informierte die Versammlung über die Aktivitäten im KBM-Bereich und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit. Kreisbrandinspektor Anton Ruhland brachte seine Freude über die Jugendarbeit zum Ausdruck und bedankte sich insbesondere bei Katrin Graßl. Er informierte über wichtige Neuerungen.

In seiner Vorschau ging Hans-Jürgen Bauer auf den Ball 2007 ein, der erstmals in der Festhalle veranstaltet wurde, weil diese mehr Kapazitäten bietet. Er war ein voller Erfolg und die Festhalle wurde von den Gästen bestens angenommen. Nur einige Kleinigkeiten gebe es noch zu verbessern. Außerdem soll 2007 ein Vereinsausflug stattfinden.

Ball der FFW Prosdorf heute in der Festhalle

Waldmünchen. Heute, Samstag, findet der Ball der FFW Prosdorf in der Festhalle statt. Die FFW-Jugend hat die Halle komplett dekoriert. Für musikalische Unterhaltung zeichnet die Gruppe "Waidler Power" verantwortlich und die FFW-Mitglieder haben extra einen Tanzboden in der Festhalle verlegt, damit das Tanzbein geschwungen werden kann. Frieren müssen auch die nicht, die lieber bloß zuschauen: Die Halle wird gut beheizt. Ein Höhepunkt des Balls ist die Einlage mit dem Thema "Kasting-Schouh". Über 30 Leute wirken dabei mit und die haben fleißig geprobt. Eine große Maskenprämierung sorgt zudem für Kurzweil. Den Garderobendienst übernimmt die FFW-Jugend. Die Festhalle wird mit Lichteffekten gestaltet, es wird so eine gemütliche Atmosphäre geschaffen. Fürs leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Eine große Bar auf der Galerie rundet das Ganze ab. Einlass ist ab 19 Uhr, Beginn um 20 Uhr. Der Eintritt kostet fünf Euro.